

Quetzer Salon (2) Land Arbeit



Kartoffelernte, Quetz, ca. 1925

Foto: Ortschronik

Quetzer Salon (2) Land Arbeit

Am Freitag, den 20.10.06 ab 18 Uhr

Gespräche:

Was bedeutet LandArbeit früher & heute?
angeregt durch Experten, nämlich Sie selbst!

Außerdem mit: Antje Ludwig (Bundeskoordin-
natorin Jugendberufshilfe im PARITÄTISCHEN)
Katrín Langheinrich (Bio-Catering „Himmel & Erde“)
Kartoffelbauer Feuerborn, Cosa (angefragt)
Babette Scurrrell, Dessau z. Thema „Neue Arbeit“



Leschen bitte aufschlitzen

KostProben: 3 Variationen vom Reh &
köstliche vegetarische Vor- und Nachspeisen
Musik: Gitarre, Katrin Langheinrich
Bilder: Und plötzlich bist Du dabei! Bürger-
schaftliches Engagement als Motor unserer
Region / für einen lebendigen Boden; Inter-
aktive Ausstellung aus dem Expo-Bauwagen
Dessau

Ihre Anmeldung ist hilfreich für unsere Planung.



Land.Leben.Kunst.Werk. e.V.



Geschwister-Scholl-Str. 25 06780 Quetzdölsdorf fon 034604-920-69 fax -73
info@landlebenkunstwerk.de www.landlebenkunstwerk.de www.netzwerk-landkultur.de
Kontakt: Christine Wenzel mobil: 0173-2 15 68 68



Quetzer Salon (2) Land Arbeit

Rundgespräche und Vereinbarungen als Elemente
einer wünschenswerten, zukünftigen Zivilgesellschaft

Der Quetzer Salon versteht sich als ein Forum für Menschen aus politischen, wissenschaftlichen, künstlerischen (...) Umgebungen. Persönliche Begegnung, ein festliches Essen und ein ehrlicher Austausch an Wissen, Erfahrung und Meinung stehen im Vordergrund. Der Salon, jene „private Öffentlichkeit“, bietet als Mikrokosmos politischer, sozialer, kultureller, wissenschaftlicher Auseinandersetzung die Möglichkeit der Mitgestaltung. Er legt die Verantwortung kollektiv erfahrener Entwicklungen zurück in die Hände des Einzelnen.

2% der Bevölkerung bestreiten ihre ökonomischen Grundlagen mit Landwirtschaft. Wovon leben Dorfbewohner sonst? Was ist, wenn sie mehr Zeit als Geld haben?! Was gibt es noch „für’n Appel und ‘n Ei“? Wen ernähren unsere fruchtbaren Böden, wem gehören sie? Werden sie zu Produktionsmitteln für Industrierohstoffe? Was sind softe Standortfaktoren? Wohin entwickelt sich der ländliche Raum und wer gestaltet diesen? Wird er zum Transitraum? Wie rund sind regionale Kreisläufe und wie kostbar Wertschöpfungsketten?

Wir möchten Sie ganz herzlich einladen zum Plaudern, Geniessen, Debattieren und Visionieren. Weitere Termine:

Salon (3) Freitag 17.11.06: Regionale Bildungslandschaft und lebenslanges Lernen

Salon (4) Freitag 15.12.06: Gemeinschaftliche Wohn- und Gesundheitskonzepte

Salon (4) Freitag 19.01.07: Wie wollen wir leben?